

Aufsuchende Beratung für neu gegründete Unternehmen im Quartier Flughafenstraße

Durchführende Organisation:	LOK e.V.
Laufzeit des Projektes:	03.2007 bis 10.2007
Lokaler Bezug:	Quartiersmanagementgebiet Flughafenstraße (Neukölln)
Förderung:	Landesprogramm Lokales Soziales Kapital (LSK) Europäischer Sozialfonds ESF Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Inhalte:	Unterstützung neu geg ründeter Unternehmen im Quartier

Gründungen ohne ausreichende Vorbereitung führen zu einer hohen Fluktuation (Ladeneröffnungen, Ladenschließungen) und damit zu einem für die Anwohner eher unattraktivem Wohnumfeld. Dies gilt im Einzugsgebiet Flughafenstraße ebenso wie in allen anderen Geschäftsstraßen und es betrifft alle Menschen, unabhängig, welchem Kulturkreis sie angehören. Eine aufsuchende Beratung, die unternehmerische Problemfelder individuell anspricht und dazu Lösungen sucht und anbietet, ist eine Möglichkeit, den längerfristigen Bestand von Gewerbebetrieben zu sichern.

Eine Vielzahl vorwiegend nicht-deutscher Gründer/innen, die im Gebiet Flughafenstraße Ladengeschäfte in wettbewerbsintensiven Branchen eröffnet haben, geben diese nach kurzer Zeit aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit wieder auf. Dementsprechend wurden die Unternehmen angesprochen, die noch nicht länger als 3 Jahre auf dem Markt waren, mit dem Ziel, sie dahingehend zu unterstützen, dass sie sich langfristig im Gebiet etablieren können.

Diejenigen Unternehmen, die sich offen für eine Beratung zeigten, haben diese Unterstützungsmöglichkeit auch intensiv genutzt. Dies lässt hoffen, dass eben diese Unternehmen dauerhaft bestehen werden. Auch ist davon auszugehen, dass sie als Multiplikatoren agieren werden und die Notwendigkeit und Möglichkeit einer professionellen Unterstützung vor und nach der Gründung an das lokale Umfeld weitergeben werden.

Der Unterstützungsbedarf war bei den einzelnen Gewerbetreibenden sehr unterschiedlich. Er umfasste die umfangreiche Information über Rechtsformen und die rechtlichen Verpflichtungen, die Erklärung der Umsatzsteuer in Grundrissen, die einfache Anleitung in EDV-Anwenderprogrammen (Word und Excel), Grundlagen der Tabellenkalkulation, die Erstellung von Einnahme-Überschuss-Rechnungen, die Erklärung und praktische Anwendung von Kostenkalkulation und Rentabilitätsrechnung, die gemeinsame Erarbeitung von Marketingmaßnahmen, das gemeinsame Ausarbeiten eines Finanzierungs- und Businessplans für die Beantragung eines Kleinkredits und bei nahezu jedem Gewerbetreibenden Ämterhilfe.

Aber auch ganz praktische Dinge wie etwa die Berechnung des Stromverbrauchs zur Senkung der Abschlagszahlung oder die Rückgabe eines Imbisses an den alten Inhaber nebst aller dazu notwendigen Aktivitäten (Abmeldung, Ummeldung etc.) fanden statt.